



ARBRE DE VIE - BENIN

SEPTEMBER 2010

Einsatz für Kinder in schwierigen Lebensumständen

KONTAKT FAMILIE FATON
081 BP 7142, Aéroport
Cotonou, Bénin
Tel. +229 21 00 98 82
Honoré : +229 97 58 58 99
Gabi: +229 97 89 83 67
honorefaton@yahoo.fr
gabifaton@gmail.com
info@arbre-de-vie.org

„Richte bald deine Herrschaft bei uns auf.

Lass deinen Willen hier auf der Erde geschehen, wie er im Himmel geschieht.“ Math. 6,10

Liebe Freunde,

Nach der Sommerpause gibt es wieder viel zu berichten! Wie ihr wisst, kommt im Sommer regelmäßig ein Team aus Ohio, und wir haben noch weitere Neuigkeiten aus Benin und von unseren anderen Organisationen weiterzugeben.

Junges Team aus Ohio im Einsatz in Yédidja

Das diesjährige Team war ein Ausnahmeteam: insgesamt waren es eher jüngere Leute, und es war nur ein männliches Teammitglied dabei. Gleich 3 Teammitglieder trugen den gleichen Familiennamen: es waren Mutter und ihre zwei Kinder. Auch diesmal gab es für alle die Gelegenheit, enge Freundschaften mit den Kindern zu schließen. Ob die Kinder sich schon vorher überlegt hatten, auf wen sie beim Empfang zustürmen? Oder ob die Teammitglieder, die bereits die Namen der Kinder wussten, sich bereits ein Kind „herausgesucht“ hatten? Jedenfalls fanden alle ihre spezielle Freundin oder den speziellen Freund, und da war natürlich bei Corey hoher Andrang!

Wir hatten eine gute Zeit miteinander, es war gut zu erleben, wie sich jeder in die Kultur einlebte und mit mehr oder weniger Mühe an das Essen gewöhnte. Aktivitäten des Teams waren u.a. Arbeit im Garten (Unkraut jäten), Evangelisationsveranstaltungen und Besuche im Krankenhaus, in dem Dorf Sahoro und der Gottesdienstbesuch in Sakété.



Ohio-Team 2010 in Sahoro



Ortsbesuch Sakété

Saison der Volontäre

Mit dem Ohioteam kamen Rachel und Betsy, die bereits 2008 schon hier waren mit einem Team. Dieses Jahr haben sie einen Einsatz als Volontärinnen von 3 Wochen (Rachel) und etwas über 4 Monaten (Betsy) an den Teameinsatz angeschlossen. Beide haben uns besonders im pädagogischen Bereich ungemein unterstützt. Rachel hatte auf Anfrage von einer Organisation Geld erhalten für ihren Einsatz bei uns und kam mit vielen sehr hilfreichen Materialien, einschließlich zweisprachigen Büchern nach Benin. Betsy wird noch bis Mitte November hier sein. Weitere Volontäre waren Angie (USA) und Lydie (Frankreich), die beide einen wertvollen Beitrag zu unserem Projekt geleistet haben. Leider wird die Sommerzeit immer von „Oro“ überschattet, und wir sind dankbar für Bewahrung aller Kinder und Mitarbeiter (siehe Seite 2). Wir danken besonders Betsy, die 3 Monate für Arbre de vie und Yedidja gegeben hat. Unsere Segenswünsche begleiten alle Volontäre, die Wochen oder Monate das Leben mit den Kindern und Mitarbeitern geteilt haben.



Betsy backt Kekse für Tatis Abschiedsparty

Gabis Reise nach Deutschland und die MV vom Lebensbaum e.V.

Ich bin sehr dankbar, dass es mir wieder möglich war, meinen Urlaub mit den Mädchen in Deutschland zu verbringen. Wir haben mehrere Orte besucht, und ich konnte auch bei der jährlichen Mitgliederversammlung von Lebensbaum dabei sein. Hier wurde im übrigen entschieden, dass der derzeitige Vorstand noch einmal für ein Jahr gewählt wird, bis Familie Faton nach Deutschland zurück kehrt und dann die Leitung des Vereins zunächst in die Hand nimmt.

Die Mädchen haben die Zeit in Deutschland sehr genossen, fanden es toll, ausgiebige Spaziergänge zu machen, und Jamina ist so viel es ging mit ihrem Roller gefahren. Dass wir 3 mal in den Zoo eingeladen wurden in den 5 Wochen, fanden beiden nicht zuviel, und Lena fragte mich oft beim Wegfahren, ob wir jetzt zu den Elefanten gehen würden. Die haben ihr sehr imponiert. Sie zeigt mir noch heute, wie sie ihre Rüssel zum fressen benutzen! Weitere Höhepunkte unserer Reise war der Besuch von Freunden in Straßburg und Hamburg, das Treffen mit meiner Schwester Doro und ihrem Mann in München, und der Besuch bei meiner Freundin in Neukirchen-Vluyn. Ich bin dankbar für die Bewahrung auf den mehreren Tausenden zurückgelegten Kilometern und gute Begegnungen!



Biblisches Seminare mit Daniel Freidinger

Einer der Höhepunkte dieses Jahres war der Aufenthalt von Daniel Freidinger aus Straßburg in Benin. Er kam nach Benin, um biblische Seminare über die Endzeit zu geben. Die Teilnehmer in Sakété haben einstimmig gewünscht, dass er wiederkommt und das Seminar fortsetzt. Sein Besuch im Kinderheim Yedidja wird unvergesslich bleiben. Er kam mit viel Liebe, und mit Geschenken für die Kinder. Diese haben ein T-Shirt, eine Tasche, Schreibsachen und eine Basketballkappe erhalten.



ORO KULT

In die Sommerzeit fiel, wie jedes Jahr, die Oro-Zeremonie. Oro ist einer der Voodookulte, die von der Volksgruppe der Yoruba und einigen anderen Völkern im Südosten Benins praktiziert werden. Während der Zeit des Kultes, die etwa 3 Wochen dauert, wird an bestimmten Tagen den nicht Initiierten verboten, ihr Haus zu verlassen, da sie nichts mitbekommen dürfen, wenn Oro praktiziert wird. Frauen, die etwas sehen, können getötet werden. Besonders dieses Jahr war es eine große Herausforderung, die Intensität des Kultes nimmt eher zu als ab. Unsere Mitarbeiter sind froh, dass es überstanden ist und alle bewahrt blieben.

Die Yedidja-Familie hat Zuwachs bekommen!

Yemissi ist Alices ältere Schwester. Alice ist schon seit 2004 im Kinderheim. Als wir 2003 einen Survey durchführten, nahmen wir Alice und Yemissi (ung. 12 Jahre alt), Alices ältere Schwester mit in unsere Datenbank auf. Zwischendurch hörten wir jedoch kaum mehr von ihrer Mutter. Diese ist nun kürzlich schon mehrfach im Kinderheim gewesen, um darum zu bitten, dass wir auch Yemissi aufnehmen. Nach ausführlichen Gesprächen wurde deutlich, dass es für Yemissi im Moment das Beste ist, wenn sie im Kinderheim lebt. Wir freuen uns über das neue Familienmitglied!

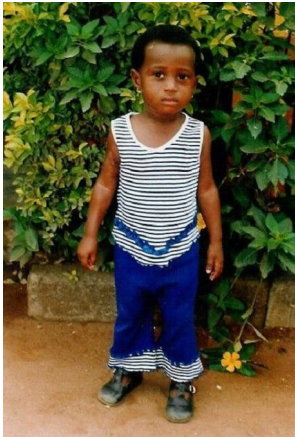


Ashley mit Yemissi (Pfeil), ihrer Mutter, Alice (jüngere Schwester) und Daniel (Halbbruder)

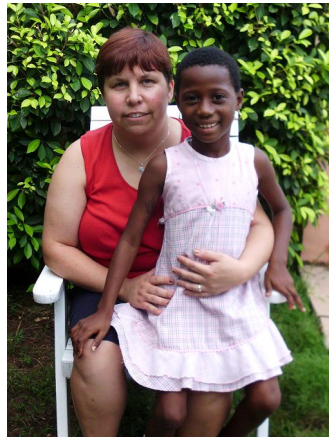
Erste Adoption Benin-USA und: Abschied ist immer schwer...

Während wir Zuwachs erhielten, hieß es auch Abschied nehmen. Tatiana, 8 Jahre, ist eins unserer jüngeren Kinder. Sie war seit 2006 im Kinderheim. Tati ist Halbwaise, verlor ihre Mutter bereits als sie noch ein Baby war. Ihr Vater ist bereits in Rente. Er konnte sich ohne seine Frau nicht ausreichend um die kleine Tati kümmern. Tati kam also ins Kinderheim, wo ihre Halbschwester Charlotte seit einigen Jahren Köchin und Mama für die Kinder ist.

Als Tonya 2008 mit einer Gruppe aus Ohio zu einem Einsatz nach Benin kam, war es „Liebe auf den ersten Blick“. Zurück in den USA begann sie, über eine eventuelle Adoption nachzudenken. Ihr Mann und ihre Kinder waren beide sofort begeistert, ein neues Familienmitglied in die Familie aufzunehmen. Nach langem Warten und einer langwierigen Lauferei in soundso vielen Büros und Wartezimmern hat Tati ihr Visum erhalten und ist nun mit ihrer neuen Familie vereint. Wir wünschen ihr Gottes Segen für den neuen Lebensabschnitt. Wir werden Tati immer in unseren Herzen behalten.



Tatiana bevor sie ins Kinderheim aufgenommen wurde



Tati mit ihrer Adoptivmutter aus Ohio, USA. Oktober 2010



Die Yedidja Familie nimmt Abschied von Tatiana : Sie wird uns allen fehlen!

Die Schule hat wieder begonnen!

Das letzte Schuljahr verlief leider nicht so glatt wie es für die Schüler nötig und gut wäre. Ständige Streiks und Abwesenheit der Lehrer, machten sich bei den Ergebnissen bemerkbar. Von unseren 26 Yedidja Schulkindern haben 6 die Prüfung zum Ende der Grundschule gemacht, 4 davon haben bestanden. Von zwei Mädchen, unseren Zwillingen, hat leider nur eine die Mittlere Reife Prüfung bestanden. Darüber hinaus müssen 4 Grundschüler das Schuljahr wiederholen. Seit dem 4. Oktober sind die Kinder wieder in der Schule, nach 3 Monaten Ferien.

Wir sind nach wie vor dankbar für jede Spende, um die Schulkosten der Kinder zu decken (Schulgebühren und –Ausrüstung).

Wir sagen Danke!

DANKE für die Spenden für den Spielplatz, der gebaut wurde, die Kinder haben viel Spaß damit!

DANKE für das Land das viele Freunde aus Ohio gekauft haben. Arbre de vie besitzt nun 20 Grundstücke von je 25 x 25m oder insgesamt 12.500 m².

DANKE allen Spendern für das Geld für die Grundstücksmauer!

Und noch von uns, der Familie Faton, herzliche Grüße und ein herzliches Dankeschön für eure Unterstützung! Danke dass ihr mit helft, diesen Kindern eine Zukunftsperspektive zu geben, und uns als Familie unterstützt.

Eure Gabi und Honoré mit Jamina und Lena-Joy

Lebensbaum e.V. - Deutschland:
Deutsche Bank
Konto Nr.: 4054425
BLZ: 460 700 24
BIC: DEUTDEB516
IBAN: DE04460700240405442500

Lebensbaum Österreich:
Empfänger: Lebensbaum
Raiffeisenbank Wernberg
BLZ: 39559
Konto Nr.: 27557

Bitte bei allen Überweisungen Verwendungszweck und Adresse angeben. Vielen Dank!

Arbre de vie - Suisse:

Empfänger: Arbre de vie - Suisse
Name der Bank: Postfinance
Adresse : Avenue Nording 8 - 3030 Berne
Konto Nr.: 17-375944-4
IBAN : CH81 0900 0000 1737 5944 4
SWIFT : POFICHBEXXX

In den Schlagzeilen.... „Land unter“ in Benin



Das UN-Hochkommissariat für Flüchtlinge hat die Zahl der von den Überschwemmungen betroffenen Menschen im Benin auf 680.000 geschätzt. Die UNO will angesichts der immensen menschlichen Misere in den Katastrophengebieten eine Luftbrücke aufbauen, um die Grundversorgung der Opfer zu gewährleisten. Eine provisorische Bilanz spricht von über 300 Toten und mehreren Tausend Verletzten allein im Benin. Zudem ist in Cotonou die Cholera ausgebrochen, an der nach Schätzungen 800 Menschen erkrankt sind. Wir möchten helfen helfen und haben mit einigen Partnern Gespräche über eine eventuelle humanitäre und medizinische Hilfe begonnen.